

Frühling



HANNOVER CHOR

Sonntag, 21. Mai 2017, 17 Uhr

Auferstehungskirche, Döhren
Helmstedter Straße 59

mit anschließendem Büfett
Eintritt frei

Sabine Kaufmann (Flöte) / Maximilian Kloth (Klavier)
Gisela Riedl (Leitung / Sopran)

Programmablauf Frühlingskonzert 21. Mai 2017

In Dir ist Freude	T.: C. Schneegaß, M.: G.G. Gastoldi, Arr.: T. Jäger
Voici le bon temps	E. De Beaulieu
Now is the month of maying	Th. Morley
Meine Seele hört im Sehen	G. F. Händel HWV 207 Arie für Sopran, Solinstrument und Basso continuo
Saatengrün, Veilchenduft	Kanon von M. Schlenker, T.: L. Uhland
Im Frühling	T.: J.G. Von Saalis Seewis, M.: W.A. Mozart, Arr.: G. Riedl
Frühlingslied	T.: L. Uhland, M.: Mendelssohn-Bartholdy, Bearb.: G.Riedl
Frühlingsquodlibet	
Fantaisie opus 79 für Flöte und Klavier	Gabriel Fauré
Auferstehungsamba	T.: Pater A. Schmidt, M.: Georg Riedel
Bashana Habaa	T.: T. Holland-Moritz, M.: N. Hirsch, Arr.: G. Riedl

Frühling

U. Führe

Spring, spring, spring

Th. Gummerson

Une Flute Invisible

T.: V. Hugo, M.: C. Saint- Saëns
für Sopran, Flöte und Klavier

Now's the time

T.: M. Kaléko, M.: U. Führe

Here comes the sun

G. Harrison, Arr.: M. Huff

Mitwirkende:

Sabine Kaufmann: Flöte

Maximilian Kloth: Klavier

Hannover-Chor

Gisela Riedl: Sopran / Leitung



Mitwirkende:

Gisela Riedl absolvierte das Studium der Rhythmik an der Folkwang-Hochschule in Essen und der Chor- und Ensembleleitung an der Hochschule für Musik und Theater in Hannover. Nach Unterrichtstätigkeiten an den Musikschulen in Laaten und Hannover ist sie als Instrumentallehrerin im Fach Klavier, als Chorleiterin und als Stimmbildnerin im Raum Hannover tätig. Als Sopranistin ist sie solistisch und als Mitglied im „Collegium Vocale Hannover“ aktiv. Die Leitung des Hannover-Chores hat sie im Jahr 2010 übernommen.

Sabine Kaufmann in Nordhessen geboren, absolvierte die Studiengänge Künstlerische Reife und Instrumentalpädagogik an der HMT Hannover bei Prof. Jean-Claude Gérard und Matthias Perl. Sie unterrichtet Querflöte und Klavier in Hannover und Neustadt/Rbge im Instrumental- bzw. Ensemblebereich. Alskonzertierende Flötistin ist sie kammermusikalisch, solistisch und bei verschiedenen Orchestern im norddeutschen Raum freiberuflich tätig.

Ihre Begeisterung, speziell für die reizvolle sensible Form des Kammermusizierens, findet in mehreren Ensembles in stilistischer und klanglicher Vielfalt immer wieder ihren Ausdruck. So konzertiert sie regelmäßig in diversen Besetzungen (mit Klavier, Akkordeon, Kirchenorgel etc), auch Genre übergreifend im Jazz/Rock/Pop-Bereich.

Nach langjähriger Mitgliedschaft bei „Flautomania“ mitbegründete sie das Ensemble „Plaisir d'amOhr“, welches sich die programmatische Verschmelzung von klassischer Kammermusik mit Literatur zur künstlerischen Aufgabe stellt.

Maximilian Kloth wurde am 31.01.1994 geboren und wuchs in Wienhausen bei Celle auf. Seinen ersten Klavierunterricht erhielt er im Alter von 10 Jahren bei Sabine Salzer. Außerdem ist er mehrmaliger Preisträger des Wettbewerbs „Jugend musiziert“, sowohl solistisch als auch Begleiter. Er erhielt in den Jahren 2010 bis 2013 Gesangsunterricht bei Marlies Pommerien in Celle. Nach dem Abitur schloss er erfolgreich die Chorleiterausbildung im Rahmen des C-Examens bei Martin Winkler und Almut Höhner zu Guntenhausen ab.

Maximilian Kloth studiert zurzeit an der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover den Fächerübergreifenden Bachelor mit Hauptfach Gesang und Klavier, in den Klassen von Florian Lohmann und Christiane Kroeker. Außerdem singt er in der Capella St. Crucis und dem Collegium Vocale Hannover unter der Leitung von Florian Lohmann.

Der **Hannover Chor** ist ein gemischter Chor, der bereits 1851 als Männerchor gegründet wurde und seitdem eine wechselvolle Geschichte hinter sich hat. Heute zählen wir ca. 50 aktive Mitglieder. Unter der engagierten und umsichtigen Leitung von Gisela Riedl wird dienstags in der Tellkampfschule in der Südstadt geprobt. Wir singen Chorliteratur aus den unterschiedlichsten Epochen und Stilrichtungen. Neben einigen ehrenamtlichen Auftritten konzertieren wir einmal im Jahr mit einem „Themenprogramm“.